

Großherzogl. S. Weimar-Eisenachisches Regierungs-Blatt.

Nummer 2. Den 9. Januar 1821.

Landtags-Verhandlungen.

Vorrede.

Die mit redlichem Sinn gewünschte Oeffentlichkeit der landständischen Verhandlungen hat wohl keinen andern Zweck, als sich die klare Ueberzeugung zu verschaffen, daß der Landtag die zu beratenden Gegenstände mit Ernst, Würde und Einsicht verhandle, und seine Beschlüsse nur nach der reiflichsten Ueberlegung und mit möglichster Umsicht herbeiführe. Der Landtag, die Nothwendigkeit einsehend, eine solche Ueberzeugung seinen Mitbürgern zu geben, zugleich aber auch die Unrathslichkeit öffentlicher Sitzungen für jetzt, und unter den gegebenen Umständen anerkennend, (s. Beilage C) hat daher die unterzeichneten Redactoren beauftragt, unter Auctorität des Landtags-Vorstandes, das Publikum getreu und auf eine zweckdienliche Weise baldigst von dem zu unterrichten, was in den Sitzungen des Landtags geschehen ist, und denselben besonders anempfohlen, die statt gefundenen Discussionen ihrem Inhalte nach zu bemerken, und bei gefaßten Beschlüssen, die Gründe, welche dafür und dagegen vorgebracht wurden, nachhaftig zu machen. Es würde dieß auf die leichteste Weise durch einen bloßen Abdruck der Protokolle haben bewirkt werden können; da indeß diese ihrer Natur und Bestimmung nach, nicht ohne eine gewisse, nur die Geschäftsführenden interessirende Ausführlichkeit seyn können, auch der Landtag aus bewegenden Gründen eine Nennung der Namen nicht statt gegeben hat; so ist für die geeigneten Fälle die Form einer pragmatischen Darstellung der Verhandlungen, für die nicht geeigneten aber die Form einer kurzen Relation beliebt worden. Damit aber dem Publikum nichts entzogen werde, was irgend einen Einfluß auf sein Urtheil haben, oder zur vollständigen Kenntniß der Sache nöthig seyn könnte, so sollen in einem eignen Beilagen-Anhange die wichtigsten Actenstücke mehr oder weniger in extenso mitgetheilt werden.

Weimar den 27. Decbr. 1820.

Landtags-Vorstand: G. Frh. v. Niedesfel. Frh. v. Lyncker. B. v. Taube.

Redactoren: v. Ziegesar, D. D. Danz.